

St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

GEMEINDEZEITUNG



35. IVV-Wandertag

Sonntag, 3. Juli 2011, 06.00 Uhr, Gassen
Der Wanderverein Großweichselbach freut sich auf zahlreiche Besucher!

Neue Zahnärztin

Die NÖ Gebietskrankenkasse und NÖ Zahnärztekammer haben Frau DDr. Sonja Apich als Nachfolgerin für Herrn MR Dr. Med. Josef Valsky bestellt. Frau DDr. Apich beginnt Anfang Juli.

Bäderbus fährt wieder nach Melk

Der Bäderbus steht auch dieses Jahr wieder zur Verfügung.

Seite 11

Auszeichnung für Maschinenbau Berger

Firmenchef Helmut Berger bekam den „Premium Supplier Award 2011“ überreicht.

Seite 12

„First Responder“

Neues System bei schwerwiegenden Notfällen für beide Gemeinden.

Seite 15



Sommerferienspiel

Den Kindern wird in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm geboten. Klaus Böck, Nicole Böck, Anna Redl, Jakob Reisinger, Christoph Heinrichsberger, Melanie Riegler, Lena Gruber, Niklas Karner und Sebastian Hölzl freuen sich bereits darauf.



Der Friedhof - ein Ort, an dem die Erinnerung lebendig bleibt

Im heurigen Frühjahr wurden mit viel Einsatz unseres Bauhofteams und mit Hilfe der MOBAT-Gruppe ca. 50 bereits abgelaufene und nicht mehr gepflegte Reihengräber entfernt.

Wenn Sie ein Benützungsrecht an einem Grab erwerben wollen, gibt es auch frei verfügbare Plätze in den anderen Friedhofsabschnitten. Zusätzlich bietet die Marktgemeinde neben Urnennischen auch Urnengräber an.

Zwei diesbezügliche Muster befinden sich im neuen Friedhof im Hauptquergang – diese stehen zum Erwerb zur Verfügung (darin können 2 bzw. 4 Urnen beigesetzt werden).

Urnengräber können auch an allen anderen freien Plätzen des Friedhofes genehmigt werden.

Da der Bedarf nach weiteren Urnennischen ebenfalls gegeben ist, erarbeitet zurzeit der Bauausschuss der Gemeinde ein Konzept über die Gestaltung einer neuen Urnennischenwand.

Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse auf dem Gemeindeamt bei Frau Helga Wolf unter (02756) 22 04-24 über diese Möglichkeiten.



Aus dem Gemeinderat

Hochwasserabflussgebiete

Der Gemeinderat hat insgesamt 3 unbebaute und als Bauland gewidmete Flächen, die außerhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes liegen, per Verordnung mit einer befristeten Bausperre verhängt.

Unbebaute und als Bauland gewidmete Flächen innerhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes sind im Zuge eines Bauverfahrens auch von der Wasserrechtsbehörde zu beurteilen.

Die betroffenen Grundeigentümer werden von der Gemeinde schriftlich informiert.

Kanal- und Wasserleitungsbau

Für den Bauteil "Gassen 2" hat die Firma Fürholzer aus Arbing den Folgeauftrag für die Bauarbeiten erhalten.

Straßenbau

Für die Finanzierung der Straßenbauarbeiten hat die Volksbank als Billigstbieter den Zuschlag für eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 150.000,- erhalten.

Touristische Markenkonzeption Melker Alpenvorland

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dass sich die Gemeinde zu dem vorgesehenen Dachthema "Spiel der Sinne" bekennt. Die Region Melker Alpenvorland soll touristisch gefestigt und kontinuierlich weiter entwickelt werden. Die Stärken der Region sollen dadurch in den Vordergrund gerückt und entsprechend an die Öffentlichkeit getragen werden. Für die beiden Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen ist eine Präsentation und Diskussion mit den touristischen Betrieben/Einrichtungen und Vertretern der Wirtschaft geplant.

Immer mehr Beschwerden am Gemeindeamt - Erinnerung an die richtige Hundehaltung!

In den letzten Monaten langten am Gemeindeamt einige Beschwerden ein, dass Hunde frei und ohne Aufsicht im Siedlungsgebiet herumlaufen.



Wir bitten alle Hundebesitzer, das NÖ Hundehaltegesetz zu berücksichtigen, damit sich Personen in der Gegenwart eines Hundes nicht gefährdet oder belästigt fühlen.

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz:

§ 1 Abs. 2

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 8 Abs. 2

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

§ 10 Abs. 2

Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu Euro 10.000,00 zu bestrafen.

Wir bitten um Verständnis und Einhaltung der Gesetze!



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Ein herzliches Dankeschön, dass Sie dem Aufruf zum Wassersparen vor einigen Wochen nachgekommen sind!

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel. Ohne Wasser gibt es kein Leben auf unserer Erde. Obwohl $\frac{3}{4}$ der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind, stehen nur 0,3 Prozent des gesamten Wasservorrates als

Grundwasser für die Trinkwassernutzung zur Verfügung.

Unsere Trinkwassernutzung ist nun gesichert. Eine provisorische Wasserleitung verbindet nun die Brunnen in Großweichselbach mit dem Wasserleitungsnetz.

Für zwei Brunnen in der Ortschaft Großweichselbach hat die Marktgemeinde die wasserrechtliche Genehmigung für die Entnahme von 2 bzw. 3 Liter pro Sekunde erhalten. Die Wasserqualität ist optimal, die Brunnen haben 7 bzw. 11 °dh Gesamthärte.

Die Brunnen werden dieses Jahr noch ausgebaut. Sobald das Leitungsnetz ausgebaut ist, haben wir die doppelte Trinkwassermenge (im Vergleich zum derzeitigen durchschnittlichen Verbrauch) zur Verfügung.

Das Sommerferienspiel startet wieder für unsere Kinder! Ein Dankeschön an die teilnehmenden Vereine und Organisationen für die Zusammenarbeit und die Durchführung. Unseren Kindern wünsche

ich erlebnisreiche Stunden bei den Ferienspielen.

Das „Fußballerherz“ hat höher geschlagen. Unser 1. FC K&V ist Meister. Ich gratuliere sehr herzlich den Spielern der Kampfmannschaft unseres Fußballvereines zum Meistertitel. Ich kann sicherlich im Namen aller Fans und Freunde sagen, dass wir uns mit euch auf spannende Spiele in der neuen Liga freuen.

Der Sommer ist da! Der Sommer ist Erntezeit – Ferienzeit – Urlaubszeit!

Ich wünsche deshalb unseren Landwirten eine gute ertragreiche Ernte, den Kindern interessante Ferientage und allen die Urlaub haben, einige erholsame Tage.

In diesem Sinne einen schönen Sommer 2011.

Mit lieben Grüßen

Hans-Jürgen Resel

Bürgermeister

Ferialpraktikanten

Insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler werden heuer in den Sommerferien bei der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst beschäftigt sein. 2 Schülerinnen im Kindergarten, 3 Burschen im Bauhof und 6 Jugendliche starten bei der diesjährigen Projektarbeit eine Jugendbefragung, welche Ende August präsentiert werden soll. Jeder, der an der Befragung teilnimmt, kann auch einen Gewinnkupon ausfüllen und tolle Preise gewinnen. Wir wünschen allen Praktikanten viel Spaß bei ihren Aufgaben!



Bgm. Hans-Jürgen Resel mit den Praktikanten der Projektarbeit Karin Linsberger, Sabrina Haas, Marlene Punz und Christian Trimmel

Wechsel im Gemeinderat



Ignaz Resel legt sein Amt im Gemeinderat aus privaten Gründen zurück. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals herzlich für sein Engagement in den letzten Jahren im Gemeinderat bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Als seine Nachfolgerin wird Frau **Cornelia Gally** seine Aufgaben übernehmen.

Sie wird die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Ausschüsse für Soziales und Kindergarten, Freizeit und Sport sowie die Mitglieder im Abwasserverband unterstützen.

Frau Gally ist Angestellte der Post und ist wohnhaft in St. Leonhard am Forst.

Wir wünschen Ihr viel Erfolg und alles Gute für die neuen Aufgaben!



Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!

In den letzten Wochen wurde intensiv an der Wasserversorgung für die Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen gearbeitet. Die beiden Gemeinden haben sich gegenseitig unterstützt und optimal zusammengearbeitet. Hier möchte ich noch betonen, dass die Bezirkshauptmannschaft Melk und das Land Niederösterreich rasch und effizient miteinander eine sachgemäße Lösung gefunden haben. Gemeinsam sind wir stark - ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Jeder einzelne sollte mit dem Wasser sparsam umgehen. Wenn es die Gelegenheit erlaubt, sollte das Regenwasser in Zisternen aufgefangen und mit diesem die Blumen, Rasen, etc. gegossen werden. Dies ist nur ein Beispiel wie in Zukunft mit dem kostbaren Trinkwasser umgegangen werden könnte! Im Friedhof wurden die ersten Maßnahmen bereits getroffen - hier sind Wassercontainer aufgestellt und auch vom Brunnen kann Wasser entnommen werden.

Danke an alle HelferInnen bei den 4. Melktaler Gartenfachtagen und an alle Besucher, die mit dem Eintritt zur Erhaltung des Schlossparks von St. Leonhard am Forst beigetragen haben.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Beigelbeck

Vizebürgermeister

Besuch der ungarischen Partnerschule in Sarvar

20 Schüler und Schülerinnen der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst besuchten mit den Lehrerinnen Ulrike Zeilinger und Margareta Gallistl ihre Partnerschule in

Sárvar (Ungarn). Bei sonnigem Wetter (30.5.-1.6.2011) erlebten die Kinder ein



abwechslungsreiches Programm: Schlossbesichtigung und Besuch der Therme in Sarvar, Baden im Plattensee, Kennenlernen des Naturschutzgebietes am Balaton, Besuch des Schlosses Keszthely. Ebenso gestalteten die Kinder ein T-Shirt, übten sich im Bogenschießen und spielten gemeinsam Ballspiele, denn besonders das gemeinsame Erleben mit den ungarischen Kindern stand im Vordergrund des Austausches. Alle Kinder waren in Gastfamilien untergebracht, die sie ausgezeichnet betreuten (und verwöhnten). Die österreichischen Schüler und Schülerinnen nahmen viele positive Eindrücke von der Reise mit und freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch ihrer neuen ungarischen Freunde im nächsten Jahr.

Teilnehmende SchülerInnen:

Cornelia Steinwander, Michael Hirsch, Matthias Hirsch, Alexander Dachsberger, Raphael Streimelweger, Julia Babinger, Victoria Käfinger, Jaqueline Pieber, Tanja Emsenhuber, Hanna Streimelweger, Katrin Waxenegger, David Radlbauer, Sigrid Leichtfried, Sarah Hofegger, Simone Wieser, Victoria Guckler, Carolin Guckler, Maria Hintersteiner, Johanna Hömstreit, Beatrice Fischer

Europawochen

Am 9. Mai 1950 hat Schuman erklärt, dass ein vereintes Europa eine wichtige Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Friedens ist. Anlässlich des Europatages fanden daher die Europawochen in der Europa-Hauptschule St. Leonhard/Forst statt, die mit einer „morning assembly“ eröffnet wurden. Viele Kinder zeigten sich in Schuluniformen. In den Unterrichtsfä-

chern wurde verstärkt Englisch unterrichtet. Fremdsprachliche Schwerpunkte wurden vermehrt in den Unterricht eingebaut. Ebenso bot die Caritas, die das Schulbuffet organisiert, eine kulinarische Reise durch Europa an. Die Schüler und Schülerinnen arbeiteten zum Thema Europa an Stationen mit den verschiedensten Arbeitsaufträgen.

Wer erfolgreich alle Stationen bearbeitet, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Tolle Preise, die von Sponsoren des Ortes zur Verfügung gestellt wurden, warten auf die Gewinner.

Das gemeinsame Zusammenleben in einem friedlichen Europa wird dann möglich sein, wenn auch im kleinen Rahmen unter den Kindern dieser Europagedanke erfahren und gelebt wird.



In Schuluniformen die SchülerInnen: Rebecca Schendl, Cornelia Eder, Niklas Kerschner und Christian Eder



Landesmeistertitel nur knapp verpasst

Beim Tennis-Schulcup Landesfinale musste sich unser Schulteam ganz knapp mit dem dritten Platz zufrieden geben. Nach spannenden Spielen auf zum Teil hohem

Niveau könnte das Endergebnis nicht knapper ausfallen. Drei Mannschaften nahmen am Finale in Amstetten teil: BRG Neunkirchen, BRG Krems Ringstraße und die EHS



St. Leonhard. Jedes Team spielte gegen die jeweils anderen zwei Teams. Am Schluss hatte jede Mannschaft einen 4 zu 3 Sieg in der Tasche. Das BRG Neunkirchen gewann gegen die Kremser. Diese siegten knapp mit 4 zu 3 gegen unser Schulteam und wir gewannen wiederum gegen die Neunkirchner. Es mussten also die Games entscheiden wer Ende Juni zum Bundesfinale nach Linz fahren darf. Mit einer Bilanz von -16 Games war unser Verhältnis leider das Schlechteste und so landeten wir auf dem undankbaren dritten Platz. Ein Trost bleibt der Mannschaft allerdings: Man konnte den Landesmeister BRG Neunkirchen im direkten Duell besiegen. Der dritte Platz von 42 teilnehmenden Schulen aus ganz Niederösterreich kann sich jedenfalls sehen lassen!

kniend: Elena Langthaler und Georg Peyerl,
stehend: Stefan Röster (Betreuer), Cornelia Eder,
David Scherz, Christoph Baumgartner, Markus
Luger, Christopher Starkl und Thomas Sawicki
(Organisator NÖ Tennis-Schulcup)

Vernissage BILDER.WELTEN

Viele interessierte Lehrer, Therapeuten, Direktoren und Leiterinnen der Kindergärten aus der Region konnte der Obmann der Sonderpädagogischen Förderklasse Schule und Therapie Bgm. Hans-Jürgen Resel bei der Vernissage „Bilder.Welten“ begrüßen. Im Unterricht sind die Bereiche Pädagogik und Therapie gleichgestellt, mit der Maltherapie haben die beeinträchtigten Kinder nun 43 Bilder für eine Ausstellung geschaffen.

LR a.D. Präsident Mag. Johannes Heuras betonte, dass diese Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Autismus, ADHS) durch ihre Bilder großartiges geleistet haben und wahre Künstler sind. Baumeister Ing. Johann Vonwald vom Planungsbüro K&V übergab im Zuge der Vernissage eine Spende in der Höhe von 3.000,- Euro an den Elternverein. Dieser Betrag wird für die Reittherapie verwendet. Auch zahlreiche Botschafter der Schule & Therapie waren bei der Ausstel-

lungseröffnung - unter anderem Wolfgang Heindl von Mc Donalds Loosdorf, Anton und Dorothea Haubenberger vom Haubiversum Petzenkirchen, Mag. Franz Tanzer, Raiffeisen Region Melk, Silvia Bönisch, Werbeagentur grafik und mehr, Mag. Reinhard Geissler von Firma Egger St. Pölten, sowie Dir. Alois Hubmann vom Gemeindevorstand Mank und die Gemeindebäuerin aus Artstetten Maria Brandstetter.



Andrea Wolf, Claudia Lanschützer, Anna Neuhauser, Wolfgang Schweiger, Eveline Tanzer, Karl Thier, LR a.D. Präsident Mag. Johannes Heuras, Mag. Petra Hochholzer, Gabriele Freudl, Mag. Friedrich Gonaus, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Birgit Stacherl



Eveline Tanzer, BM Ing. Johann Vonwald, LR a.D. Präsident Mag. Johannes Heuras, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Direktorin Anna Neuhauser



36 neue Kinderpolizisten

Am 17. Mai 2011 legten insgesamt 36 Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse die "schwierige" Aufnahmeprüfung für den "Kinderpolizist" in der Volksschule Ruprechtshofen ab. Es gab dabei Fragen aus den Bereichen

Verkehrssicherheit, Kriminalpolizei, Verkehrszeichen zu beantworten und ein Kriminalrätsel zu lösen.

RevInsp Thomas Gobec konnte anschließend den neuen "Inspektoren" ihre persönlichen Dienstaussweise überreichen.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Dienstaussweise welche sie von RevInsp Thomas Gobec überreicht bekommen haben.

Radfahrprüfung bestanden

Am 26. Mai 2011 bestanden 56 Schülerinnen und Schüler die Radfahrprüfung in der Volksschule Ruprechtshofen. Wir bedanken uns bei der Polizei

St. Leonhard am Forst für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Schulgemeinde Ruprechtshofen für die Radfahrer T-Shirts.



4a - SR Ernst Stadler



4c - VOL Eva Pfeffer



4b - VOL Susanna Auer

Die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Ruprechtshofen wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und freuen sich auf ein Wiedersehen am ersten Schultag, am Montag, 5. September 2011, zum gemeinsamen Gottesdienst um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Ruprechtshofen. Treffpunkt: 7.45 Uhr vor der VS Ruprechtshofen.

Die guten „Saiten“ des Lebens

Gitarre und Gesang für alle Generationen!

Es spielen und singen für sie Dschi-Dsche-i's Gitarreros - Schüler und Freunde von Franz Hörmann live.

Freitag, 1. Juli 2011

Gasthaus Steinhaus
Kirchenstraße 13
3243 St. Leonhard am Forst

Beginn: 19.00 Uhr / Open end

Eintritt frei
Freiwillige Spenden für Hilfsprojekte in der Region.
Zeigen Sie Ihre gute „Saite“!

Nehmen sie sich Zeit für die guten „Saiten“ des Lebens und verbringen sie einen gemütlichen Abend in musikalischer Atmosphäre mit bekannt guter Wirtshauskultur!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Bgm. Resel besuchte Sozialstationen

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel verteilte am Freitag, den 15. April 2011 Osterhasen des fairen Handels. Die Schützlinge der Sozialstationen Caritas Tageswerkstatt mit dem MOBAT-Team und der basalen Gruppe sowie der Gesellschaft für ganzheitliche

Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH freuten sich sehr über den Besuch. Bürgermeister Resel wurde in der Tageswerkstatt durch die verschiedenen Arbeitsräume geführt, um die neuesten Werke bewundern zu können.



sitzend: Martin Vorstandlechner, Alexander Bibars, Josef Buresch, Othmar Haidvogel,
stehend: Matthias Lagler, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Sabine Koll, Katrin Poschkamp und
Dir. Karl Schweiger, Gustav Polt

Das größte Glück ist manchmal ganz klein



Lukas Fordelka, 19. Mai 2011

- Sarah Wurzer, 24. März 2011
- Niklas Gruber, 06. April 2011
- Raphael Plank, 14. April 2011
- Jakob Resel, 18. April 2011
- Isabella Pech, 02. Mai 2011
- Janine Wagner, 06. Mai 2011
- Yannik Benedikt, 12. Mai 2011
- Lea Baumgartner, 17. Mai 2011
- Raphael Pöchhacker, 01. Juni 2011



Bericht von
**GFGR Hubert
Lechner**

Informationen aus
dem Kindergarten

Interessierte Kinder
wurden eingeladen,

die Eröffnung der Gartenfachtage am 27. Mai 2011 im Park mitzugestalten. Nach einem kleinen Imbiss stellten die teilnehmenden Kinder fest: „Die Erde ist ein runder Ball“ und bemerkten „Alle Tiere unterm Rasen“. Im Rahmen der Kulturtagung dürfen die Kinder die Darbietung am 18. Juni 2011 im Park wiederholen. Bei beiden Veranstaltungen wurden die Kindergartenkinder gesanglich und instrumental von Herrn Christian Gruber unterstützt, bei dem wir uns sehr herzlich bedanken!

Kindergartenanfänger 2011

Am 30. Mai 2011 konnten die Eltern der 30 Neuanfänger den Kindergarten besichtigen und wurden über den Kindergartenbeginn informiert. Für unsere Jüngsten bestand am 3. Juni 2011 die Möglichkeit eines Schnuppertages.

Schulanfänger 2011

34 Kinder freuen sich auf einen Neuanfang in der Volksschule. Bereits jetzt zeigen sie aufgeregt ihre Schultaschen her und dürfen am 16. Juni 2011 die Schule besichtigen.

Rotes Kreuz informierte

Am 6. Juni 2011 besuchten uns Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit dem Einsatzfahrzeug und informierten die Kinder über ihre Arbeit. In ruhiger Atmosphäre konnten die Kinder auf Notfälle vorbereitet werden und so Ängste abbauen.

Elternberatung und Babytreff

Sommerurlaub bei der Elternberatung und beim Babytreff!

Im Juli findet kein Babytreff und im August findet keine Elternberatung statt. Nächste Termine:

Elternberatung: 22. Juli 2011, 10.30 Uhr im Volkshaus.

Babytreff: 3. August 2011, ab 10.00 Uhr im Gesundheitszentrum.

Für Kinderhaus mit dem Fahrrad nach Armenien

Schon längere Zeit keimte eine Idee in dem 28jährigen Matthias Maier. Er wollte ein Abenteuer. Nicht etwas, das schon hundert vor ihm gemacht hatten und in Ratgebern oder im Internet nachzulesen war. Nein, es sollte sowohl eine körperliche als auch eine mentale Herausforderung sein. Dass eine derartige Reise nicht ganz ungefährlich werden würde, war Matthias bewusst. Doch eine positive Grundeinstellung und sein Motto „Wer nicht wagt, ...“ ermutigten den Diesendorfer, sich am 1. April 2011 auf seinen Fahrradsattel zu schwingen und von seinem oberösterreichischen Arbeitsort Scharnstein im Almtal die Fahrt nach Armenien aufzunehmen. Rund 4000 km in knapp zwei Monaten galt es zu bewältigen. Das Endziel seiner Radtour sollte das österreichische Kinderkrankenhaus in Armenien sein – ein Projekt des ehemaligen kaufmännischen Direktors des KH Scheibbs Prof. Günter Peter. Seine Route verlief wie folgt: Vom Kasberg im Almtal (OÖ) über seinen Heimatort Diesendorf nach Wien. Weiter ging es nach Ungarn, Serbien, Rumänien, Bulgarien und in die Türkei bis nach Georgien zum ersten Zwischenstopp – dem Kasbek, einem Berg im Kaukasus (5050m). Am Fuße des Kasbek traf er seinen Vater Alois und Anton Schmutzer. Eine Woche wäre

für die Bergtour eingeplant gewesen. Der Aufstieg verlief planmäßig, musste jedoch wegen Schlechtwetters kurz vor dem Gipfel abgebrochen werden. Danach tauschte Matthias die Schier erneut gegen sein Mountainbike und es folgte die Weiterreise mit dem Fahrrad nach Armenien zur Stadt Gyumri. Ein herzlicher Empfang von Prof. Günter Peter, seinem Sohn Matthias Peter, Einheimischen und drei Fernsehteams vor dem österreichischen Kinderspital erwartete den 28-Jährigen. Die Reise war geschafft – noch nicht ganz: Symbolisch mit im Gepäck hatte Matthias Spendengelder, welche ohne großes Zutun seinerseits zu Stande kamen. Bei Familie, Nachbarn und Freunden erregte sein Vorhaben viel Aufsehen. Viele verfolgten die Reise via Internet in seinem Blog (<http://almtal-armenienradelnd.blogspot.com>) mit und wollten die großartige Leistung des Diesendorfers belohnen bzw. ihn in seinem Vorhaben unterstützen. Matthias konnte 5.252 Euro dem österreichischen Hilfsprojekt übergeben und trat nach einigen Tagen Aufenthalt in Armenien schließlich die Heimreise an. Am 21. Mai 2011 kam Matthias erschöpft aber gesund nach Hause. Er wurde von der familieneigenen Musikkapelle herzlich empfangen und feierte stolz seinen Triumph mit

Familie und Freunden.

Wer die Kinder in Armenien weiterhin unterstützen möchte, die Spende wäre auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontobezeichnung: Armenienprojekt Prof. Günter Peter, Konto-Nr.: 0000-0040899 Sparkasse Scheibbs AG, BLZ 20257 BIC: SPSBAT21, IBAN: AT192025700000040899, Kennwort: Radtour Matthias Maier



Matthias Maier

12.000,- Euro für Förderzentrum & Ambulatorium

Leonhardirunden waren ein voller Erfolg - Neugestaltung der Therapieräume gesichert!



Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und LAbg. Mag. Gerhard Karner mit einigen LäuferInnen beim Start im Schlosspark.

Das Team des Förderzentrums unter der Leitung von Mag. Marzena Moschinger organisierte heuer wieder den Sponsorlauf im Schlosspark. Hierbei stand der Spaß für eine gute Sache im Vordergrund! Im Vorfeld musste sich jeder Teilnehmer einen Sponsor suchen, welcher mindestens 5 Euro pro Runde für das Förderzentrum spendete. Über 100 Starter nahmen im Kinderwagen, im Rollstuhl, ganz gemütlich oder im Marathontempo die 780-Meter-Strecke in Angriff. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und LAbg. Gerhard Karner unterstützten den Sponsorlauf, in dem sie auch ein paar Runden drehten. Die älteste Teilnehmerin mit 90 Jahren absolvierte im Rollstuhl ihre Runden. Auch die Gemeinderäte waren vertreten und lieferten sich in Rollstühlen ein heißes Duell. Moderator Didi Rath führte durch die Veranstaltung. Zum Schluss brachten 1.450 Runden der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH 12.000,- Euro für die Neugestaltung der Therapieräume - ein voller Erfolg!



Gratulationen



sitzend von links nach rechts:

Ignaz und Theresia Scherzer (Goldene Hochzeit), Helmut und Angela Bauer (Goldene Hochzeit), Engelbert und Johanna Eder (Diamantene Hochzeit), Anton und Anna Emsenhuber (70.) und (Goldene Hochzeit), Aloisia Riegler (85.), Anna Eder (85.),

stehend von links nach rechts:

Bgm. Hans-Jürgen Resel, Rudolf Berger (70.), Ludwig Papst (80.), Ignaz Bauer (70.), Hermine Bauer, GGR Alois Eder, Josefa Weninger, Ignaz Weninger (70.), Anna Schmidt, Johann Schmidt (70.), Cäcilia Mühlbacher, Hildegard Wochner, Josef Mühlbacher (85.), Karl Wochner (70.), Pfarrer Mag. Franz Kraus, GGR Maria Gruber

Muttertagsfeier des Seniorenbundes



Am 7. Mai 2011 veranstaltete der Seniorenbund St. Leonhard am Forst die Seniorenmuttertagsfeier im Gasthaus Rappersberger. Mehr als 80 Personen folgten der Einladung. Die Seniorensinggruppe und Engelbert Schrabauer mit seiner Harmonika unterhielten das Publikum. Alle Mütter bekamen von der ÖVP St. Leonhard am Forst Blumen überreicht. Ausgezeichnet wurden die drei ältesten Mütter: Hedwig Gruber (88), Auguste Knoll (90) und Maria Fordelka (88).

sitzend: Obmann Karl Schartner, Hedwig Gruber, Auguste Knoll und Maria Fordelka, stehend: GGR Josef Motusz, Rosa Kummer, Diakon Johann Reiterlehner, GR Mag. (FH) Gudrun Haas und Bgm. Hans-Jürgen Resel

Sozialstationen zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Franz Prankl organisierte auch heuer wieder für die Klienten der Caritas-Stationen einen spannenden Besuch bei der Freiwilligen

Feuerwehr. Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus, den Erklärungen zu den verschiedensten Geräten, sowie einer

Fahrt im Feuerwehrauto wurden Wurstsemmeln und Limonaden zur Stärkung ausgeteilt.



BR Ing. Othmar Strasser, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Betreuer und Klienten der Caritas-Stationen, Franz Prankl und Kameraden der FF St. Leonhard am Forst, Mannersdorf und Ruprechtshofen.

Rückblick einer besonderen Modenschau

Das Volkshaus platzte aus allen Nähten. Knapp 500 Besucher bewunderten die neueste Mode inkl. Frisuren- und Schmuck-trends, die von den Models von jung bis alt, Klienten der Caritas sowie Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck präsentiert wurden.

Moderiert wurde dieser Abend von Max Mayerhofer.

Vorher lud die Marktgemeinde die Wirtschaftsbetriebe in die Cavallo Bar zu einem Wirtschaftsgespräch ein.

WKNÖ-Präsidentin KommR BR Sonja

Zwazl, die Obfrau der Bezirksstelle Melk Herta Mikesch, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer und LAbg. Mag. Gerhard Karner konnten von Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck begrüßt werden.



Vizebgm. Ewald Beigelbeck und Bgm. Hans-Jürgen Resel mit den Ehrengästen und Wirtschaftstreibenden



Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck am Laufsteg



Atelier „die Malerei am Bahnhof“ eröffnet

Zahlreiche kunstinteressierte Besucher aus Nah und Fern kamen am 30. April 2011 abends zum alten Bahnhofgebäude. Eine Kulturstätte wurde eröffnet. Eine Musik-

gruppe gab der Eröffnung einen feierlichen Rahmen.

Karin Ziegelwanger, geboren in Scheibbs, stammt aus Ruprechtshofen, ist Absolven-

tin des Stiftsgymnasiums Melk und des new design centers Pöchlarn, danach als selbständige Grafikerin in Wien tätig, Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien (Meisterklasse Attersee/Eisler), seit 2010 freischaffende Künstlerin; ab 2011 arbeitet sie in ihrem Atelier "die MALEREI am Bahnhof" in St. Leonhard am Forst.



Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen, Helge Waldherr, Karin Ziegelwanger, Marlis Fuchs und Bgm. Hans-Jürgen Resel

"Die Idee des Bahnhofes, wo sich viele Leute treffen und Platz für alle Kunstinteressierten sein soll, soll hier verwirklicht werden," meinte Karin Ziegelwanger. Es soll Kunst mit Herz, die Emotionen ausdrückt, geschaffen werden. Ab Juni ist jeden Freitag nachmittags das Atelier für alle geöffnet.

Bürgermeister Hans Jürgen Resel: "Durch das neue Atelier "DieMalerei" wird ein sehr großer künstlerischer Beitrag in St.Leonhard geschaffen. Karin Ziegelwanger ist eine Künstlerin mit tollen Werken und viel Potential."

www.diemalerei.com

Stutenmilch

Die naturbelassene Stutenmilch ist in ihrer Zusammensetzung der Muttermilch am ähnlichsten, und daher so bekömmlich. Stutenmilch wirkt entgiftend und stärkend. Das nur in geringen Mengen vorhandene Fett in der Stutenmilch besteht aus hochwertigen ungesättigten Fettsäuren. Die Stutenmilch weist deutlich höhere Werte an Proteinen (Eiweiß) und Immunglobulinen als die Kuh- oder Muttermilch auf. Diese sind zur Stärkung eines geschwächten Immunsystems von höchster Bedeutung.

Stutenmilch ist frisch in Viertel-Litergläsern (bitte auf Vorbestellung) und in Viertel-Litergebinden gefroren bei uns im Betrieb erhältlich.

Für Auskünfte und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.

Familie Gallistl

3243 St. Leonhard/Forst
Hub 2
Telefon 0664/270 48 34



www.pferderanch-gallistl.at

Legasthenie/LRS

Ihr aufgewecktes, intelligentes Kind hat in der Schule völlig unerwartet Schwierigkeiten beim Erlernen des Schreibens, Lesens oder Rechnens?

Obwohl Sie zu Hause fleißig mit ihm üben, macht es bei der Ansage, beim Lesen oder Rechnen immer wieder übermäßig viele Fehler?

Wenn Sie sich von diesen Zeilen angesprochen fühlen, sollten Sie die folgenden Informationen über Legasthenie/ LRS/Dyskalkulie/Rechenschwäche lesen.

Als diplomierte Legasthenie/Dyskalkulie-trainerin bin ich speziell dafür ausgebildet, mit legasthenen/LRS/dyskalkulierten Kindern auf pädagogisch-didaktischer Ebene zu arbeiten.

Für Erstdiagnose und Trainingsstunden ausschließlich telefonische Voranmeldung!

Höck Margot
Grimmege 25

3243 St. Leonhard am Forst
Tel. (0680) 306 76 75



BÄDERBUS

2011

Freizeitausschuss

St. Leonhard am Forst & Ruprechtshofen

Auch diesen Sommer wird der Bäderbus ins Wachaubad Melk fahren.

Josef Motusz und Rudolf Riegler vom Freizeitanlagenausschuss haben die Kooperation zwischen den Marktgemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst sowie der Stadtgemeinde Melk und der Firma Kerschner erneut beschlossen.

Alle Interessierten werden gebeten, sich vom Gemeindeamt eine Berechtigungskarte zu holen. Beim Vorweis dieser Karte werden die Buskosten von der Marktgemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen übernommen.

Fahrtzeiten nach Melk:

St. Leonhard Hauptschule	13:00
St. Leonhard Hauptplatz	13:02
Ruprechtshofen Hauptplatz	13:03
St. Leonhard Ramel/Riessner	13:04
Fachelberg Kreuzung	13:06
Au Kreuzung	13:08
Lunzen	13:10
Rückfahrt von Melk (Wachaubad)	17:55

Pfarrer Kraus feiert 45. Geburtstag

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel gratulierte im Namen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst Herrn Pfarrer Mag. Franz Kraus zum 45. Geburtstag. Weiters gratulierten der Bauernbund sowie

die Bäuerinnen St. Leonhard, der FC Leonhofen, der ÖKB St. Leonhard, die Gemeinschaft aus der Loretokapelle und der Pfarrgemeinderat.



Helene Fleischhacker, Theresia Mosch, Hildegard Wochner, Erwin Fiedelsberger, Maria Pilster, GGR Alois Eder, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Josef Gruber, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Ernst Schmuck, Engelbert Schrabauer, GR Josef Schießl, Diakon Johann Reiterlehner, Regina Hintersteiner und Karoline Fuchs

Auszeichnung für Firma Berger

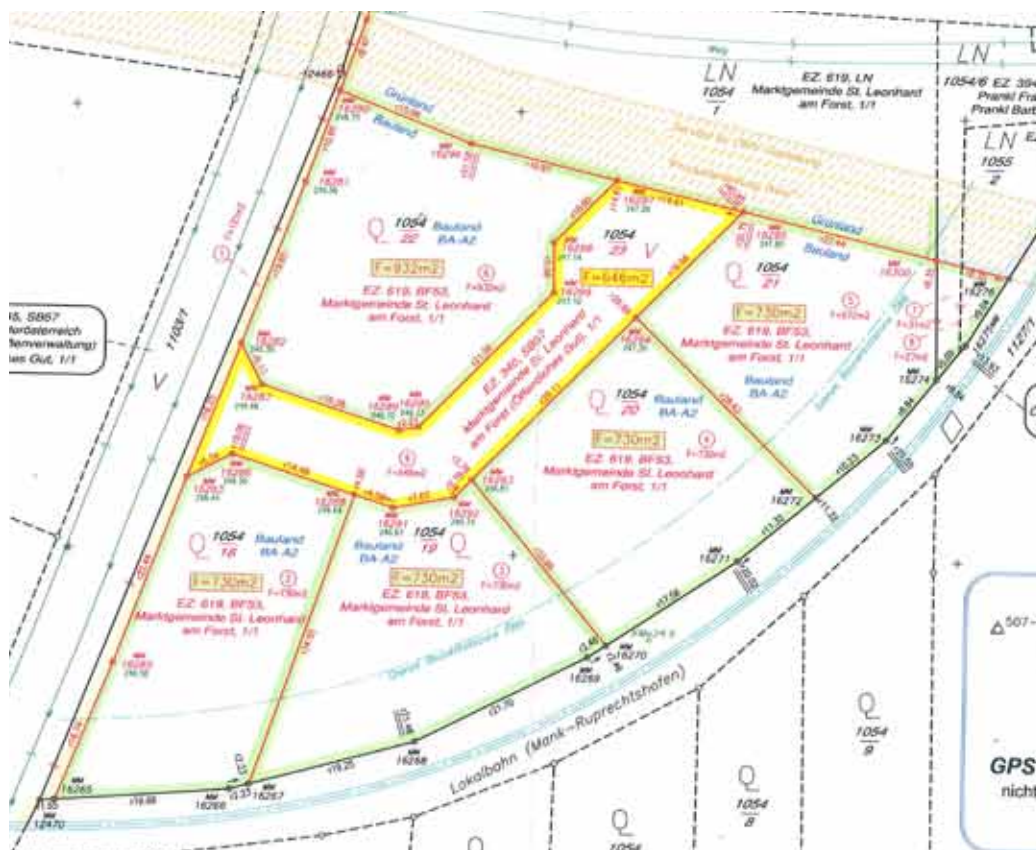
Bei einer Tagung von Worthington Cylinders in der Kartause Gaming wurden am 26. Mai 2011 die besten Zulieferbetriebe mit dem konzerninternen Preis "Premium Supplier Award 2011" ausgezeichnet.

Die Maschinenbaufirma Helmut Berger in Geigenberg hat es geschafft, eine Auszeichnung für höchste Qualität zu erhalten.



Firmenchef Helmut Berger mit Thomas Kaltenbrunner

Neue Grundstücke Richtung Gassen zu erwerben



Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst verkauft noch 3 Grundstücke mit je 730 m² und 1 Grundstück mit 932 m² um Euro 33,- pro m².

Die Baugründe mit 730 m² können mit der Baurechtsaktion abgewickelt werden.

Was ist Baurecht?

Das Baurecht eröffnet u.a. die Möglichkeit, ein Grundstück, obwohl man noch nicht grundbücherlicher Eigentümer ist, zu bebauen und das Baurecht als Sicherstellung für eventuell aufgenommene Baukredite zu verwenden. So ist man in der ersten Phase des Bauens nicht mit den Kosten des Grundkaufs konfrontiert und kann sich gänzlich auf die Errichtung der neuen Existenz konzentrieren. Lediglich ein Bauzins in der Höhe von einem Prozent der Anschaffungskosten muss jährlich bis zum Erwerb des Grundstücks entrichtet werden. Spätestens nach 100 Jahren sollte das Grundstück käuflich erworben sein.

Interessenten können sich am Gemeindevorstand bei Herrn Franz Prankl unter der Telefonnummer (02756) 22 04-23 melden.



Genuss Region „Mostviertler Biohanf“

Der Mostviertler Biohanf hat es geschafft! Von über 100 Regionen, welche sich für die Aufnahme als Genuss Region Österreich beworben haben, erhielt die Familie Riegler Nurscher als einer von neun Betrieben den Status „Kandidat für die Genuss Region“. Im Zuge der Präsentation im Lebensmini-

sterium durch Bundesminister Niki Berlakovich wurde die Auszeichnung überreicht. Die Ergebnisse der Profil- und Bestandsanalyse wurden von Claudia Brandstätter präsentiert.

Die Region Mostviertler Biohanf erstreckt sich über das ganze Mostviertel, allerdings

nur bis zu einer Seehöhe von 500m, da darüber der Hanf nicht wächst.

Die Hanfwelt von Familie Riegler-Nurscher ist auf einem sehr guten Weg und darf sich ab Herbst offiziell Genuss Region nennen.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Margarete Reichsthaler (Obfau Genuss Region Österreich), Minister Niki Berlakovich, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Judith Zeiner, Stefan Riegler-Nurscher und Josef Riegler-Nurscher

Hanf-Fest

Sonntag, 11. September 2011
ab 10.00 Uhr

- Führungen durch die Hanfwelt
- Kinderprogramm
- Hanflabyrinth
- in Dirndl und Tracht zum Hanf-Fest

Hanfwelt Riegler-Nurscher
Straß 1
3243 St. Leonhard am Forst
www.hanfwelt.at

Schienenradeln auf der Krumpe

Die 11 Kilometer lange Strecke verläuft auf der ehemaligen „Krumpe“ von Ruprechtshofen nach Wieselburg. Eine kleine Rast empfiehlt sich in Reisenhof, wo ein vielfältiges Jausenangebot und erfrischende Getränke warten. Bei klarem Wetter genießt man zudem einen herrlichen Blick auf den imposanten Ötcher und den bekannten Wallfahrtsort Maria Taferl.

Betriebszeiten (Startzeiten):

Dienstag bis Sonntag von April bis Oktober
Ruprechtshofen: 8.30 - 10.30 Uhr,
Wieselburg: 13.00 - 15.00 Uhr

Preise:

Die Halbtageskarte für eine Richtung kostet € 38,- mit dem Familienradl bzw. € 48,- mit dem Mostviertler Radl.

Vormittags kann man die Tour von Ruprechtshofen aus starten, während die Nachmittagstour in Wieselburg beginnt.

Die Ganztageskarte hin und retour kostet € 48,- bzw. € 58,-. Wer nur eine Richtung befährt, kommt mit dem Shuttlebus zum Ausgangspunkt zurück. Der Shuttlebus sollte bei der Buchung gleich mitreserviert werden.



Namenswettbewerb für die beiden Schienenradler auf dem Logo.

Da die zwei Schienenradler auf dem Logo leider immer noch namenlos sind, gibt es beim diesjährigen FERIENSPIEL 2011 eine einmalige Möglichkeit für unsere Kinder.

Im Zuge des FERIENSPIELS 2011 haben alle teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, Namensvorschläge für unsere zwei Schienenradler auf dem Logo abzugeben. Alle Vorschläge werden anschließend von einer Jury bewertet und der Sieger wird im Rahmen des Ferienspielabschlussfestes prämiert und mit einem Ganztagesguttschein für die ganze Familie belohnt. Namensvorschläge bitte bis spätestens 1. August an folgende Mail-Adresse schicken: office@mostviertler-schienenradl.at
Das Mostviertler Schienenradl-Team, hofft auf fleißige Mithilfe und zahlreiche interessante Vorschläge!

Radhelm-Aktion

Im Herbst 2009 wurde in Niederösterreich im Rahmen des NÖ Sportgesetzes eine Helmpflicht für alle Radfahrer bis 15 Jahre beim Radfahren im freien Gelände eingeführt. Um das Tragen von Radhelmen zu unterstützen, läuft in Niederösterreich seit 1996 eine Radhelm-Aktion, bei der Radhelme kostengünstig den Familien angeboten werden. Seit Beginn der Aktion wurden bereits über 150.000 Radhelme ausgegeben. **Radhelme sind unter www.noel.achtung.at zum Preis von 6 Euro zu bestellen.**





Rückblick zu den 4. Melktaler Gartenfachtagen

Bürgermeister Hans Jürgen Resel begrüßte die Ehrengäste, Aussteller und Besucher bei den 4. Melktaler Gartenfachtagen 2011. Die Kinder des Kindergartens stellten in ihrer Aufführung fest „Die Erde ist ein runder Ball“ und bemerkten „Alle Tiere unterm Rasen“.

23 Familien aus St. Leonhard wurde für ökologisches und biologisches Gärtnern die „Natur im Garten-Plakette“ von Frau Elisabeth Koppensteiner überreicht. Die Marktgemeinde erhielt die große „Natur im Garten“ Plakette.

Die Schauspielgruppe der Volksschule

zeigte ein Theaterstück über die Rettung einer Schmetterlingswiese.

Landtagsabgeordneter Gerhard Karner eröffnete die Fachmesse. Im Anschluss daran fand der Spatenstich für den Staudenlehrpfad und ein Rundgang durch das Ausstellungsgelände statt.

Am Sonntag wurden die schönsten Ausstellerstände von den Initiatoren prämiert. Diese erhielten: Hafnermeister Andreas Hürner, Gärtnerei Sabine Lagler, Gärtnerei Josef Starkl, Landschaftsdesign Manfred Lindlbauer, Gärtnerei Gabriele Haugensteiner und Hammerwerk Josef Gravogl.

Die Gast-, und Auszeichnungsgeschenke aus Ton wurden von Ingrid Kralovec gestaltet.

Leider spielte der Wettergott an den ersten beiden Tagen nicht so mit, denn pünktlich zur Eröffnung am Freitag setzte der lang ersehnte Regen ein. Trotz allem boten die 80 Aussteller mit ihren Workshops, sowie Fachvorträgen für ein besonderes Flair im Park für die doch über 3.000 Besucher.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer der Melktaler Gartenfachtage von den Initiatoren und der Marktgemeinde für die geleistete Arbeit.



Überreichung der Natur im Garten-Plakette durch Elisabeth Koppensteiner an die Marktgemeinde.



Beim Spatenstich für den Staudenlehrpfad mit Landtagsabgeordneten Mag. Gerhard Karner.



Prämierung der schönsten Ausstellerstände.



Bei der Eröffnungsfeier wurden die Natur im Garten-Plaketten an folgende Familien überreicht:

Viktoria und Hugo Kubik, Susanne Weninger und Mario Hölzl, Gabriele und Gernot Angerer, Karin und Josef Prirschl, Maria und Josef Gruber, Renate und Johann Gugler, Gertrude und Hubert Lechner, Ingrid und Johannes Kralovec, Rosa und Anton Kummer, Monika und Josef Bauer, Leopoldine und Ewald Beigelbeck, Christine und Karl Schmoll, Manuela und Rudolf Weninger, Johanna und Hans Hammerle, Gerlinde und Johann Gattringer, Josefa und Robert Rutter, Robert Schmid, Judith Zeiner und Stefan Riegler-Nurscher, Maria und Josef Koch, Maria und Leopold Längauer, Erna und Karl Gastecker, Evelyn und Thomas Pieber und Barbara Gallistl



„First Responder“ im Einsatz

Neues System bei schwerwiegenden Notfällen für beide Gemeinden

Seit Anfang des Monats werden bei schwerwiegenden Notfällen im Gemeindegebiet von St. Leonhard und Ruprechtshofen parallel zum Rettungsdienst sogenannte „First Responder“ von der Rettungsleitstelle Notruf 144 mitalarmiert. **Was ist ein First Responder?** First Responder (auch Akuthelfer) sind ausgebildete NotfallsanitäterInnen, die bei Notfällen ehrenamtlich in ihrer Freizeit die Zeitspanne zwischen dem Notruf und dem Eintreffen des ersten Ret-

tungsfahrzeuges durch Sanitätshilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen überbrücken. Weiters unterstützen First Responder anwesende Ärzte (Praktiker, Notarzt) bei deren notärztlichen Maßnahmen. Dieses System ist in einigen Regionen in Niederösterreich bereits langjährig erprobt. **Wer ist First Responder in unserer Gemeinde?** Mag. (FH) Matthias Heiß und Franz Ledermüller, langjährige Rot Kreuz Mitglieder und ehrenamtliche Notfallsanitäter auf den Not-

arztwägen in Melk und Scheibbs, bekommen zeitgleich mit einem Rettungswagen eine Alarmierung und können je nach persönlicher Verfügbarkeit zu Notfällen wie z.B. Herz-Kreislaufstillständen oder schweren Verkehrsunfällen ausrücken. Das Engagement der First Responder ist rein ehrenamtlich und wird von ihnen in ihrer Freizeit geboten. Responder unterliegen selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht. **Wie ist ein First Responder ausgestattet?** Mit einer basismedizinischen Ausrüstung (Schienungs-/Beatmungs-/Diagnostik-/ Verbandseinheit), die mit freundlicher Unterstützung unserer Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen und der RK-Bezirksstelle Melk angekauft wurde, wird mit dem privaten Fahrzeug auf eigene Kosten der Notfallort angefahren. **First Responder sind kein Ersatz zum Rettungsdienst!** Ein First Responder stellt eine Ergänzung und somit keinen Ersatz zum Rettungsdienst dar. Es ist daher wesentlich, dass unser Rettungsfahrzeug in St. Leonhard – Ruprechtshofen rund um die Uhr besetzt wird! Leider ist dies derzeit nicht möglich. Um die lückenlose Aufrechterhaltung unseres Dienstbetriebes wieder zu erreichen, braucht die Ortsstelle daher neue freiwillige MitarbeiterInnen und daher SIE!
Weitere Informationen beim Leiter unserer Ortsstelle, Herrn Mario Angerer unter der Telefonnummer (0664) 960 07 86 oder auf www.rotekreuz.net.



Mario Angerer, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Franz Ledermüller, Matthias Heiß und Adelheid Pöllendorfer vor dem „41er-Rettungsauto“

Gesunde Gemeinde - Ab Herbst neues Programm

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar. Mit der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ wird das Thema Gesundheitsvorsorge in allen wichtigen Lebensbereichen angesprochen. Aktuell startete die Aktion „Los geht’s“. Machen auch Sie mit und bringen Sie wieder mehr Bewegung in Ihr Leben - denn Aktivität bringt Lebensfreude und unterstützt Sie beim Gesundbleiben. Es ist erwiesen, dass wir ca. 10.000 Schritte täglich zurücklegen sollten, um die für unseren Körper notwendige Bewegung abzudecken. Hier zählen jedoch nicht nur tatsächliche Schritte, sondern auch nichtschrittgebundene Aktivitäten wie Gartenarbeit oder sogar Hausarbeit! Das alles kommt Ihrer Gesundheit zugute! Mehr Informationen zu der Aktion

„Los geht’s“ bzw. über den vergünstigten Erwerb eines Schrittzählers erhalten Sie auf der Homepage www.gesundesnoe.at.

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst möchte das Thema Gesunde Gemeinde neu aktivieren. Neue Projekte und Aktivitäten sollen in einem Programmfolder bzw. einem Veranstaltungskalender erstellt werden.

In den nächsten Monaten wird Martina Gruber das Thema „Gesunde Gemeinde“ in unserer Marktgemeinde koordinieren. Martina Gruber hat bereits in den letzten Jahren bei der Landesaktion „Vorsorge aktiv“ mitgearbeitet. Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung zum Thema Gesunde Gemeinde werden gerne angenommen. Ab Juli erreichen

Sie Martina Gruber jeden Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr im Gesundheitszentrum. (02756) 771 54; office@ghz-leonhofen.at

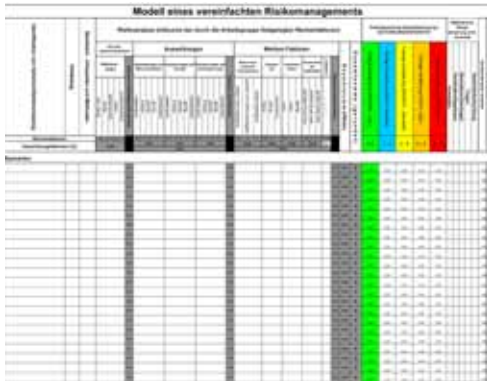
Ab September wird offiziell mit dem Programm gestartet. Nähere Informationen über das bestehende Angebot und über neue Aktivitäten erhalten Sie Ende August.





Neuer Katastrophenschutzplan

Der NÖ Zivilschutzverband führt nun seit Mai 2009 im Auftrag der Landesregierung die Ausbildung Krisen- und Katastrophenschutzmanagement in Niederösterreich durch. In dieser Schulung stehen das Erkennen und das Beurteilen von Gefahren im Vordergrund. Aber auch die Erstellung von Katastrophenschutzplänen und Sonderalarmplänen für bestimmte Ereignisse werden erlernt. Das Land NÖ unterstützt die Gemeinden mit dem Computerprogramm



Risikoanalyse

FDISK, mit dem in Zukunft die Katastrophenschutzpläne digitalisiert werden sollen.

Was ist FDISK?

FDISK – Feuerwehrdateninformationssystem und Katastrophenschutzmanagement. Dieses System wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband entwickelt und wird im Feuerwehrbereich bereits in 5 Bundesländern eingesetzt (NÖ, Szbg, Stmk, Tirol, Wien).

In Niederösterreich wird ebenso die gesamte Kurs- und Bewerbungsadministration über das System abgewickelt. Das Land NÖ will nun die bestehende Struktur des Programms nutzen, um zukünftig die Katastrophenschutzpläne auf Gemeinde, Bezirks- und Landesebene einheitlich zu erstellen.

Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck hat das Modul 1 absolviert und wird bis zum Modul 2 gemeinsam mit der FF St. Leonhard am Forst sowie einigen Gemeindevertretern für das Gemeindegebiet mit dem FDISK-Programm einen neuen Katastrophenschutzplan erstellen.

Schutt und Müll ablagern verboten!

Aufgrund einiger Vorfälle möchten wir darauf hinweisen, dass das Ablagern von Bau- schutt und Müll entlang des Bahndamms bzw. auf Fremdgrund illegal ist und zur Anzeige gebracht wird!

Obstbaumaktion

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet auch heuer wieder die Möglichkeit, geförderte Obstbaumsets zu erwerben. Der Preis für ein derartiges, gefördertes Baumset konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden und beträgt Euro 13,-. Bestellungen werden heuer ausschließlich online im Internet ab 1. Juli 2011 bis einschließlich 30. September 2011 entgegen genommen! www.regionalverband.at

Der 1. FC K&V Leonhofen ist Meister!



stehend: Karl Übelacker, Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Reinhard Kerschner, Diakon Johann Reiterlehner, Co-Trainer Peter Skrzyszowski, Manuel Gaiswinkler, Michael Starkl, Michael Menninger, Mathias Lehner, Tomasz Skrzyszowski, Sam Osei, Julian Streimelweger, Thomas Kastenberger, Trainer Wolfgang Reissner, Bgm. Hans-Jürgen Resl, Hannes Haas, Vize-Präsident Erwin Fiedelsberger und GGR Josef Motusz, hockend: Mattias Quintus, Richard Manso, Christian Stanzl, Simon Gaiswinkler, Joachim Koll, Markus Berger, Michael Luger, Simon Kerschner und Hannes Hell

glasereiwinter
Ges.m.b.H.

**Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß**

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/25 67
E-Mail: glasereiwinter@aon.at
www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at
www.glasereiwinter.at

Neuverglasung Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß

Tag der offenen Tür in der Schule Rogatsboden

Samstag, 22. Oktober 2011 und
Sonntag, 23. Oktober 2011
Rogatsboden 7
3251 Purgstall
www.schuleroagatsboden.at



Spatenstich für Wohnbauprojekt

Im Melkfeld werden 5 Reihenhäuser, 12 Wohneinheiten für betreutes Wohnen sowie ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderung errichtet. Dieses Wohnbauprojekt wird von der GEDESAG in Zusammenarbeit mit der Caritas und dem Land Niederösterreich realisiert. Im Caritas-Wohnhaus werden sieben Garconniären und acht Einzelzimmer eingerichtet. Beim betreuten Wohnen stehen Ein- und Zweizimmereinheiten zur Verfügung. Die Reihenhäuser verfügen auf 105 m² über 4 Zimmer. Landesrätin Mikl-Leitner war bei der Spatenstichfeier dabei und freute sich, dass in St. Leonhard ein Wohnbereich für Behinderte, Alte und Familien entsteht. Die Fertigstellung ist für Spätherbst 2012 geplant.

Interessenten können sich bei der GEDESAG unter der Telefonnummer (02732) 833 93 informieren bzw. liegen die Informationsunterlagen für die Reihenhäuser am Gemeindeamt auf.



Reihenhäuser



Architekt Dietmar Haberl, Baumeister Ing. Johann Vonwald, Leopold Wimmer (Caritas), Bgm. Hans-Jürgen Resel, Landesrätin und jetzige Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Franz Kerndler (Sandler Bau), BH-Stv. Mag. Gottfried Hagel, Alfred Graf (GEDESAG), Vizebgm. Ewald Beigelbeck und Pfarrer Mag. Franz Kaus

Wasserknappheit

Ergänzend zum Bürgermeisterbrief betreffend Wassersparmaßnahmen ein paar Details zu Ihrer Information: Der Normal-Tagesverbrauch in St. Leonhard liegt bei rund 350 m³, derzeit werden knappe 600 m³ verbraucht; gemeinsam mit Ruprechtshofen betrug der Gesamt-Tagesverbrauch am 24. Mai 2011 rund 1.000 m³. Im Brunnenfeld Kaltenbrunn (Manker Straße) sind insgesamt 3 Brunnen, 1 Schachtbrunnen mit 6,0 l/sec (liegt trocken!) und 2 Vertikalfilterbrunnen mit je 3,0 l/sec. Seit 24. Mai bzw. bis dato liefert das Brunnenfeld Kaltenbrunn nur mehr die Hälfte des möglichen Trinkwassers in die Hochbehälter Kaltenbrunn! Die Spitzen werden derzeit über das Versorgungsnetz Ruprechtshofen (Brunnen Lasserthal und Versorgung Bergland) abgedeckt. Über Wegscheid/Gassen/Pühra soll eine Freileitung bis zum stillgelegten Hochbehälter Gassen hergestellt werden. Der Hochbehälter Gassen wurde seinerzeit deshalb außer Betrieb gesetzt, weil über Haarrisse in der Behälterdecke Fremdwasser eingedrungen ist und das Trinkwasser verkeimt hat. Die betroffenen Grundeigentümer, wo die Freileitung verlegt wird, wurden kontaktiert und haben ihr Einverständnis gegeben. Der stillgelegte Hochbehälter Gassen wird reaktiviert. Eine provisorische Abdichtung wurde mittlerweile hergestellt und kann für eine Notwasserentnahme nach Desinfektion ins Auge gefasst werden. Nach Abklärung der Wasserqualität von den beiden Brunnen in Weichselbach wurde eine konkrete Notwasserversorgung aus dem Brunnen „Weichselbach2“, der mit einer Entnahme von 3,0 l/sec. wasserrechtlich bewilligt ist, mit der Bezirkshauptmannschaft Melk besprochen. Die BH Melk hat eine Verfügung nach dem Wasserrechtsgesetz für eine Notwasserversorgung erlassen. Bei Bedarf kann diese Notwasserversorgung bis 31. Oktober 2011 durchgeführt werden. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 1. Juni 2011 die notwendige Materiallieferung (ca. 1.800 lfm 2“-Schlauch und Wasserpumpe) sowie die Ausgaben für die prov. Abdichtung des Hochbehälters Gassen genehmigt. Das Bäderfüllen ist nur nach Rücksprache mit der Gemeinde möglich! Für die Rohrverlegung hat die Gemeinde Ruprechtshofen Personal beigestellt.



VONWALD
Plan & Bau
Management

Wir realisieren
Ideen...

www.baumanagement.cc
www.vonwald.eu

Plan & Bau Management, Hauptplatz 1, 3243 St. Leonhard/Forst
Tel. 02736/8608, Fax 02736/8608-15, office@kuv93.at

Wir sind Ihr Partner im

- PRIVATEN WOHNBAU
- Neubau und Sanierung
- SOZIALEN WOHNBAU
- ÖFFENTLICHE BAUTEN
- GEWERBE, INDUSTRIE
- BÜROOBJEKTE
- Energieausweis, Bauberatung
- Gutachten

Zufriedene Bauherren sind unsere beste Referenz



Erstkommunion



Bei der Erstkommunion in St. Leonhard am Forst am 2. Juni 2011: Franziska Baumgartner, Sabine Reismüller, Dir. Franz Wolf, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Diakon Johann Reiterlehner, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Sandra Höllein, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Brigitta Taurok mit den Volksschulkindern.

Sanieren Sie jetzt Ihr Zuhause

Die Eigenheimsanierung in NÖ trägt wesentlich dazu bei, den Wert Ihres Eigenheimes zu sichern.

Wie funktioniert die Eigenheimsanierung? Die Förderung basiert auf einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Darlehen. Anhand eines Punktesystems werden 25 bis 100 % der Sanierungskosten anerkannt. Der Betrag muss als Darlehen mit mindestens zehn Jahren Laufzeit aufgenommen werden. Dieser wird mit einem jährlichen Zuschuss von 3 % der förderbaren Sanierungskosten über die Dauer von zehn Jahren - nicht rückzahlbar - gefördert. Über den Zeitraum von zehn Jahren kann also ein Gesamtzuschuss von 30 % der förderbaren Sanierungskosten erreicht werden. Um die Position des Förderwerbers zu stärken, wurde beim Darlehen eine Höchstzinssatzbeschränkung eingeführt.

Was wird gefördert?

Sanierungsmaßnahmen sind zum Beispiel:

- Wärmeschutzmaßnahmen an der Fassade inklusive dem Gebäudesockel, der obersten Geschößdecke sowie der Kellerdecke
- Tausch der Fenster und Hauseingangstüren
- Dachsanierung (Dachdecker, Zimmerer, Spengler)
- Wärmepumpenanlage zur Heizung inklusive thermischer Solar- oder Photovoltaikanlage

- Heizung auf Basis fester biogener Brennstoffe inklusive thermischer Solaranlage
 - Anschluss an biogene Fernwärme oder an Fernwärme aus Kraftwärmekoppelung
 - Photovoltaikanlage (netzgekoppelte Anlage, Inselbetrieb)
 - Fassadensanierung bei denkmalgeschützten und historischen Gebäuden
 - Maßnahmen für die Barrierefreiheit (Paket von MUSS-Kriterien)
 - Behindertengerechte Maßnahmen für besondere Wohnbedürfnisse
 - Schaffung von bis zu zwei neuen Wohneinheiten in bestehenden Gebäuden durch Auf-, Zu-, Um- und Einbauten inklusive Sanitär-, Elektroinstallationen und Heizung
- Die Höhe der förderbaren Sanierungskosten wird anhand eines Punktesystems prozentuell ermittelt und ergibt sich aus der Summe
- der Punkte auf Basis Energieausweis, welcher nun bei allen Sanierungsmaßnahmen zu erstellen ist (Förderungsvoraussetzung) und
 - der Punkte auf Basis Nachhaltigkeit.
- Das Ausmaß der Verbesserung der Energiekennzahl (HWB) ist ausschlaggebend dafür wie viele Punkte - laut Punktesystem - für die Berechnung zu tragen kommen.

Informationen erhalten Sie bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133 sowie im Internet auf www.noel.gv.at und www.noel-wohnservice.at

COME ON! Entscheide was Jugendkultur ist

Come on ist eine Initiative des Landes Niederösterreich. Aufgabe dieses neuen Programms ist es, junge Kunst- und Kulturschaffende zu fördern und sie bei der Vorbereitung und Verwirklichung ihrer innovativen, künstlerischen Ideen zu unterstützen. Gefördert werden Projekte aus dem Bereich Jugendkultur, die maßgeblich oder ausschließlich von Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden.

Nicht förderbar sind gewinnorientierte ausgerichtete Projekte. Das Programm wendet sich an die Altersgruppe der 14-29jährigen. Einreichen können Einzelpersonen und juristische Personen, Vereine und Institutionen. Die Mitarbeit von älteren Personen bei eingereichten Projekten ist möglich.

Kulturvernetzung Niederösterreich
Bettina Bauer, MBA
Telefon: 02639/2552
industrieviertel@kulturvernetzung.at
www.kulturvernetzung.at



Fuß- und Radweg Diemling-Mühle

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Besitzer der Diemling-Mühle hat die Marktgemeinde bauliche Maßnahmen für die Errichtung eines Fuß- und Radweges durchgeführt.

Somit ist es möglich im Anschluss an die Bundesstraße entlang des rechten Melkufers per Rad oder zu Fuß Richtung Mannsdorf/Zelking zu gelangen.

Wir bedanken uns beim Grundeigentümer für die Bereitstellung des ca. 3 m breiten Servitutstreifens!



Fuß- und Radweg Diemling-Mühle

Sommerferienspiel

Kletterwand

Österreichischer Alpenverein
Wann: **Samstag, 2. Juli 2011**
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Familie Poscher, 3243 Lachau 2
Kontakt: Ing. Thomas Poscher,
Tel. (0676) 951 06 19
oder tom@myproduct.at

Kinderkochkurs

für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren
Gesundes NÖ, Sonja Willim
Wann: **Montag, 4. Juli 2011**
Dienstag, 5. Juli 2011
Zeit: ab 14.00 Uhr
Wo: Europahauptschule
Anmeldung: 15 Kinder pro Kochkurs
Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Tel. (02756) 22 04-21

Tennisschnuppern

Union Leonhofen
Möglichkeit für Spiele am Beachvolleyball-
platz
Wann: **Freitag, 8. Juli 2011**
Zeit: ab 09:00 Uhr
Wo: Freizeitanlage Leonhofen
Kontakt: Hugo Kubik, Tel. (02756) 7013
und (0664) 381 21 17
oder h.kubik@aon.at

„Blattschießen“

Eisschützenverein Melktal
Wann: **Samstag, 9. Juli 2011**
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Wo: Stocksportanlage
Kontakt: Günter Jackl,
Tel. (0676) 963 17 82

Wandern zu den Römerhöhlen

Landjugend Leonhofen
Spiele, Grillerei am Lagerfeuer
Wann: **Freitag, 15. Juli 2011**
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt: Allee Ruprechtshofen
Abschluss: in Koth bei den Römerhöhlen
Kontakt: Christian Emsenhuber
Tel. (0699) 888 013 60 oder
Judith Leichtfried Tel. (0676) 311 40 06

Kartenhäuser bemalen

Unimarkt Sonnleitner
Wann: **Mittwoch, 20. Juli 2011**
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Unimarkt Ruprechtshofen,
Hauptstraße 29, 3244
Kontakt: Susanne Sonnleitner,
Tel. (0676) 415 52 11

Tanzworkshop

Volkstanzgemeinschaft
St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen
Wann: **Freitag, 22. Juli 2011**
Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr
Wo: Volkshaus St. Leonhard am Forst
Kontakt: Maria Längauer,
Tel. (0676) 760 06 49

„Punktgenau“

Schützenverein, für Kinder ab 6 Jahren
Wann: **Freitag, 29. Juli 2011**
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Steinhaus, Kirchenstraße 13
Kontakt: Rudolf Schmid Tel. (02756) 8374
Eva Schmid Tel. (0650) 418 87 88

Reitverein Wurzer

Wann: **Freitag, 5. August 2011**
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Reiterhof Wurzer
Kontakt: Sabine Wurzer, Tel. (02756) 21 64

Spiel & Fußball

1. FC K&V Leonhofen
Wann: **Samstag, 6. August 2011**
Zeit: 09.30 - 11.30 Uhr
Wo: Fußballplatz Leonhofen
Kontakt: Erich Neudhart,
Tel. (0664) 617 14 77

„Komm spiel mit mir“

Österreichisches Rotes Kreuz
Ortsstelle St. Leonhard - Ruprechtshofen
Wann: **Freitag, 12. August 2011**
Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr
Wo: Schlosspark St. Leonhard/F.
bei Schlechtwetter: Volkshaus
St. Leonhard am Forst
Kontakt: Katrin Pilter,
Tel. (0664) 221 42 97

Junge Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Diesendorf
Wasserspiele
Wann: **Samstag, 13. August 2011**
Zeit: ab 14.00 Uhr
Wo: FF-Haus Diesendorf
Kontakt: Josef Bauer, Tel. (0664) 344 43 95

Billard zum Kennenlernen

Billard Sport Verein
Wann: **Freitag, 19. August 2011**
Zeit: 14.30 - 18.00 Uhr
Wo: eh. GH Kochberger, Hauptplatz 2
Kontakt: Richard Punz,
Tel. (0664) 142 99 04
oder rpunz@gmx.net

Bunter Spielenachmittag

FF-Brunnwiesen & Gaudirunde Graben-
wiesen
Wann: **Samstag, 20. August 2011**
Zeit: 13:30 - 16:30
Wo: FF-Haus Brunnwiesen
Kontakt: Josef Handl, Tel. (0664) 625 19 14

Wandern und Töpfern

Wandern am „Raiffeisen-Lagerhausweg“
entlang der Melk, mit Quizrallye, danach
Töpfern in Zinsenhof
Treffpunkt: FF-Parkplatz St. Leonhard
Wann: **Samstag, 27. August 2011**
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr
Wo: in Zinsenhof beim Bundespflügen
Kontakt: Christine Hehal,
Tel. (02756) 88 02 oder
Maria Gruber, Tel. (0676) 530 46 68

Mit dem Schienenradl zum Abschlussfest 2011

„Schienenradln“ und Singvergnügen mit
den Chameleons sowie Prämierung
des Gewinners des Namenswettbewerbs
Wann: **Freitag, 2. September 2011**
Abfahrt: um 12.30 Uhr
vom Bahnhof Ruprechtshofen
Fahrzeit: ca. 45 Minuten
Fest: von 14:00 - 16:00 Uhr in Reisenhof
Rückfahrt: 16:00 Uhr,
Ankunft: in Ruprechtshofen ca. 17:00 Uhr
Kontakt: Mostviertler Schienenradl,
Daniel Eßmeister,
Tel. (0664) 118 28 38

**Namenswettbewerb für die beiden Schie-
nenradler - nähere Informationen auf der
Seite 13.**





Jugendgruppe des Roten Kreuzes bei Rollstuhlexkursion

Am 19. März 2011 unternahm die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Ortsstelle St. Leonhard/Ruprechtshofen eine Rollstuhlex-

kursion in St. Pölten. Bei dieser Rollstuhlexkursion in der Fußgängerzone wurden die Kinder und Jugendlichen einerseits auf

Gehbehinderungen sensibilisiert und andererseits wurde auf die Bedingungen für Rollstuhlfahrer (zB Betreten von Geschäften, Benutzen von Toiletten, Überqueren der Straßen

usw...) geachtet.

Das Resultat war überraschend positiv - in vielen Geschäften gibt es barrierefreie Eingänge und Aufzüge. Die getesteten Umkleidekabinen und Toiletten waren auch größtenteils zufriedenstellend.

Leider konnten wir bei den Straßenübergänge zu hohe Gehsteigkanten feststellen. Die 5 Rollstühle wurden uns von der Firma Wutschka kostenlos zur Verfügung gestellt. Betreut wurde die Jugendgruppe von Emsehüber Sandra, Pilter Katrin und Pölzer Stephan.



sitzend: Sarah Himetzberger, Sigrid Leichtfried, Lisa Imler, Cornelia Wieseneder, Ines Berger und Maria Resel, stehend: Kersin Wieseneder, Ramona Imler, Marina Hahn und Angelina Rappersberger

Rot Kreuz-Heuriger gut besucht

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes St. Leonhard/Ruprechtshofen veranstaltete am 14. Mai 2011 ihren alljährlichen Heurigen. Die Mitarbeiter der Ortsstelle konnten zahlreiche Besucher begrüßen.

Für das leibliche Wohl sorgten Brettljausen, belegte Brote, gute Aufstriche, sowie selbstgemachte Mehlspeisen. Zu einer leckeren Jause konnten die Gäste auch Musik im Festsaal und anschließend eine erlesene

Auswahl an Weinen in der Weinschank genießen. Die Rot-Kreuz-Mitarbeiter der Ortsstelle St. Leonhard/Ruprechtshofen danken allen Besuchern sowie allen, die zu diesem großartigen Fest beigetragen haben!



Engelbert Schrabauer und sein Kamerad unterhielten die Gäste mit Musik.

Erfolgreiche Blutspendeaktion

„RETTE LEBEN - SPENDE BLUT“. Diesem Aufruf folgten am 29. Mai 2011 über 100 Personen in das Volkshaus.

15 Personen wurden abgewiesen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den 125 Spendern, welche mit dieser Aktion Leben retten!



Das Rote Kreuz

Im Jahr der Freiwilligen

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Grund genug, Danke zu sagen. Danke den Freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Bereitschaft und für den Einsatz.

Danke für die investierte Zeit und die geleistete Hilfe. Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte das Rote Kreuz seine Aufgaben nicht bewältigen.

An den Rotkreuz - Ortsstellen in St. Leonhard/Ruprechtshofen, Kilb und Texing werden die Dienste noch zu 100% von Freiwilligen absolviert. Um das auch weiterhin zu gewährleisten, bedarf es aber immer wieder neuer Freiwilliger, die sich in den Dienst des Nächsten stellen.

Rotes Kreuz ist mehr als Rettung. Nicht nur im Rettungsdienst, sondern auch in den vielen anderen Tätigkeitsbereichen des Roten Kreuzes ist die Mithilfe von Freiwilligen unverzichtbar.

Kommen Sie zu einem der Infoabende und informieren Sie sich über die vielen Möglichkeiten einer Freiwilligen Mitarbeit im Roten Kreuz.

Infoabend - Freiwillig im Roten Kreuz:

4. August 2011
19.00 Uhr
Rotkreuz Bezirksstelle Melk
Spielbergerstr. 15
3390 Melk



Auch das ist Feuerwehr ...

Auch wenn das zweite Quartal einsatzbedingt zum Glück eher ruhig verlief, ruht deshalb bei der Freiwilligen Feuerwehr die Arbeit keineswegs. Die Feuerwehr ist rund ums Jahr ausgelastet.

Ein ständiges Augenmerk muss selbstverständlich auf die Instandhaltung gelegt werden. Darunter fallen nicht nur Einsatz-

fahrzeuge, sondern auch die Wartung von Haus und Liegenschaft der Freiwilligen Feuerwehr, ohne die unsere Einsatzfähigkeit nicht möglich wäre. Ein wichtiger Punkt ist dabei auch die Erhaltung des Museums, das nicht für den technischen Betrieb, aber als historische Quelle für Kameraden und Bevölkerung sehr wichtig, informativ und sehenswert ist.



Weiterbildung mit OBM Hubert Luger (Mitte)

Unabdingbar sind zahlreiche Stunden Freizeit für Besprechungen, Koordinationsarbeit auf lokaler, Abschnitts- und Bezirksebene, die zwar wenig offensichtlich sind, aber die Feuerwehr St. Leonhard entscheidend bis über die Gemeindegrenzen hinaus mitgestalten lassen... freiwillig und auf öffentliche Sicherheit fokussiert, versteht sich.

Einen weiteren Fixpunkt stellen Weiterbildung, Jugendarbeit und Wettkämpfe unter dem Motto „unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ dar. Dazu kommen noch die ständige Aktualisierung von Alarmplänen und vorbeugender Brandschutz wie zB für die Hauptschule St. Leonhard und weitere Einrichtungen.

Gesamt wurden im zweiten Quartal ca. 1000 Stunden für Ihre Sicherheit geleistet.

Kriegsopfer- & Behindertenverband

Am 22. Mai 2011 wurde für die Ortsgruppe Ruprechtshofen-St. Leonhard am Forst der Vorstand neu gewählt.

Franz Hahn löst Johanna Hubmann als neuer Obmann ab.

Als sein Stellvertreter wurde Karl Huber bestätigt.

Das Amt der Schriftführung übernimmt Roswitha Streimelweger von Franz Hahn.

Maria Kaufmann und Franz Zöchbauer wurden mit ihren Aufgaben als Kassier und Kassiert-Stellvertreter wiedergewählt.

Die Mitglieder des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes versuchen in allen Lebenslagen mit Rat und Tat zu unterstützen.



Roswitha Streimelweger und Franz Hahn



Fairtrade-Gemeinde informiert

Im Rahmen der Hauptversammlung des Vereines Fair Point fand am 24. März 2011 ein Vortrag von Pater Georg Sporschill, dem Vater der Straßenkinder in Rumänien, statt. Musikalisch umrahmt durch die Fachschule Sooß und begrüßt durch die Obfrau des Vereins Fair Point, Gisela Somers-Punz, berichtete Pater Georg von seinen Anfängen vor 20 Jahren in Rumänien bis hin zu seinen aktuellen Projekten in Moldawien.



Frau Gisela Somers-Punz dankte im Anschluss noch Pater Georg für den äußerst interessanten Vortrag und überreichte ihm eine Spende des Vereines Fair Point.

Im Anschluss daran lud der Verein Fair Point noch zu einem Buffet ein. Dabei konnten natürlich auch diverse Fair Trade Produkte erworben werden.

FAIR POINT feiert den 6. Geburtstag des Fairen Ladens.

Im Haus der Fam. Wittmann ist schon seit 6 Jahren der Faire Laden des Vereines FAIR POINT beherbergt. Gefeierte wird mit einem **fairen Brunch**, bei dem die Besucher nicht nur faire sondern auch regionale Köstlichkeiten genießen können. Die Veranstaltung findet am **3. September 2011 ab 8.30 Uhr** statt. Es gibt auch wieder einen großen SommerschlussFAIRkauf. Jeden Samstag, von 8.30 – 11.30 Uhr, öffnet der faire Laden seine Türen, Handwerk und Lebensmittel aus aller Welt werden zum Verkauf angeboten. Die Mitglieder des Vereines FAIR POINT machen dabei die Ladendienste, so kann der Erlös aus dem Verkauf für Entwicklungshilfsprojekte verwendet werden. Mehr Infos unter: www.verein-fairpoint.at



Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe

Am 13. März 2011 lud die Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen zum gemeinsamen Kirchgang und zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Die Obfrau Claudia Simhofer konnte die Bürgermeister Hans-Jürgen Resel aus

St. Leonhard und Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen sowie die Kulturobleute GGR Gruber Maria, GGR Motusz Josef aus St. Leonhard, Vizebürgermeister Leeb Martin aus Ruprechtshofen, Ehrentanzleiter Franz Zöchbauer, Ehrenobmann OS Ing. Johann Zöchinger,

Diakon Johann Reiterlehner und als Vertreter der Volkskultur Herrn Alois Kaiser auf das Herzlichste begrüßen!

Nach dem Jahresbericht und Rückblick 2010, wurden die Neuwahlen von Vizebürgermeister Martin Leeb durchgeführt und der neue Vorstand wurde einstimmig angenommen.

Wir wünschen den neuen Obleuten Maria Längauer und Ing. Johannes Schmidt alles Gute für die neue Herausforderung!



1. Reihe: Jugendreferentin Bianca Bauer, Obfrau-stellvertreter Ing. Johannes Schmidt, Obfrau Maria Längauer, Kassierstellvertreter Ines Quintus, OSR Ing. Johann Zöchinger, Diakon Johann Reiterlehner, Schriftführerstellvertreter Gabriele Baumgartner, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Schriftführer Heidi Weninger,

2. Reihe: Alois Kaiser, Kassaprüfer Manfred Hofschweiger, Kassaprüfer Martin Scheiblauer, Bgm. Leopold Gruber-Doberer, Kassier Markus Schönbichler, Ehrentanzleiter Franz Zöchbauer, Vizebgm. Martin Leeb, Tanzleiter Karl Gastecker und GGR Josef Motusz

ÖKB-Hauptbezirkstreffen in St. Leonhard am Forst

Bei der diesjährigen Hauptbezirkstagung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Hauptbezirk Melk, konnte der Hauptbezirksobmann Johann Glöckl neben zahlreichen Stadt- und Ortsverbänden mit

ihren Delegierten Landespräsident Franz Teszar, Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer, Oberrettungsrat Gerhard Scheiber sowie Bürgermeister Hans-Jürgen Resel begrüßen.

Der Hauptbezirk Melk erfreut sich über seine 33 Stadt- und Ortsverbände mit 3021 Mitgliedern, wobei davon schon 121 Frauen sind.

Neben zahlreichen Berichterstattungen aus den Bezirken, sowie den Hauptbezirkfunktionen konnten einige Mitglieder für ihre besonderen Verdienste geehrt werden. Mit Spendengeldern konnten wieder zahlreiche soziale Einrichtungen und Kameraden im Bezirk Melk unterstützt werden.

Ehrungen:

Landesverdienstkreuz in Gold

Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer

Landesverdienstkreuz in Silber

Oberrettungsrat Gerhard Scheiber und Obmann Pichler

Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern

Obmann Johann Temper

Landesehrenkreuz in Gold

Rudolf Ettenhofer



Josef Glaser, Landespräsident Franz Teszar, Johann Glöckl, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, Obmann Johann Heher, Gerhard Schreiber und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

OeAV-Mitgliederversammlung

Die OeAV-Sektion St. Leonhard am Forst Ruprechtshofen hielt am 11. März 2011 im Volkshaus in St. Leonhard am Forst die jährliche Mitgliederversammlung ab. Obmann Josef Radlbauer informierte in einem kurzen Jahresbericht über die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt dabei auf einem reichhaltigen Angebot an Touren und Aktivitäten: Schnupperschitour, Schitourenwochenende, Sommerferienspiel, eine anspruchsvolle Hochtour im Sommer, ein Gemeinschaftsausflug im Herbst, Hiesbergwanderung am Nationalfeiertag sowie monatliche Seniorenwanderungen gehören

mittlerweile zu den beliebten Klassikern im Angebot der lebendigen Sektion. Dazu kommen noch zahlreiche weitere Kletter-, Mountainbike- und Schitouren sowie, Klettersteigbegehungen und Sportklettereien. Ein zweiter Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt in der Aufrechterhaltung, Verbesserung und Erweiterung von Infrastruktur, dazu zählen im wesentlichen das Markieren und die Instandhaltung von Wegen, der Betrieb eines Materialverleihs sowie der Betrieb der Boulderanlage Flashbox in Kirnberg. Die Bewältigung all dieser Aufgaben und auch die Betreuung von derzeit 624 Mitgliedern sind viel Arbeit. Obmann

Josef Radlbauer dankte allen Mitarbeitern für deren ehrenamtlichen Einsatz. Das ist gerade heutzutage, wo oft sofort gefragt wird „und was bringt mir das?“ keine Selbstverständlichkeit. „Für viele Menschen ist das gemeinsame Erleben doch noch immer wichtiger als materielle Anreize“ freute sich Radlbauer. Mehrere Mitglieder wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: 25 Jahre: Franz Amesberger; 40 Jahre: Erna Erber, Andreas Linsberger, Regina Radlbauer, Franz Böglberger jun.; 60 Jahre: Leopold Karner. Über 100 Besucher genossen die hochkarätige musikalische Umrahmung der Mitgliederversammlung durch ein Bläserensemble unter der Leitung des Manker Kapellmeisters Thomas Zimola. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung begeisterte Roland Tomaschko mit einem Vortrag über einen Besteigungsversuch des 8201m hohen Cho Oyu. Den Ausklang des festlichen und gemütlichen Abends begleitete Ignaz Hollaus mit seinem Akkordeon.



*Jubilare und Geehrte:
Eva Linsberger, Karl Wochner, Martin Riegler,
Johann Linsberger, Erich Radlbauer, Regina Radlbauer,
Andreas Linsberger, Leo Selhofer, Erna Erber,
Leopold Karner und Josef Radlbauer*

SPÖ-Frauen übergaben Reinerlös vom Silvestermarkt



Die SPÖ-Frauen bastelten für den 16. Silvestermarkt 1.500 Stück Glücksbringer wie Seifen, verschiedene Öle, Glückskekse und vieles mehr. Wie jedes Jahr wurde dem Elternverein des Förderzentrum und dem Kindergarten Ruprechtshofen je Euro 700,- Reinerlös überreicht. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für ihren Besuch und hoffen auch heuer wieder um rege Anteilnahme!

Bgm. Hans Jürgen Resel - Obmann des Elternvereins des Förderzentrums, Gertrude Racher, Jennifer Holzlechner, Pädagogin Andrea Staudinger, Leiterin Johanna Hammerle, Pädagogin Maria Lammer, Hildegard Wochner, Monika Bauer, Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer und Vbgm. Martin Leeb - Obmann des Kindergarten Ruprechtshofen

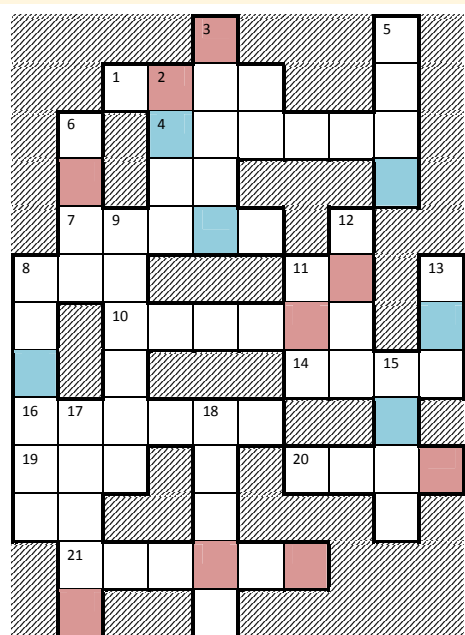


Bundespflügen
26.- 28. August 2011
ZINSENHOF
3244 RUPRECHTSHOFEN

Leihoma oder Babysitter gesucht!

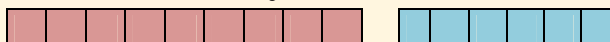
Kath. Familienverband
Schrenergasse 1, 3100 St. Pölten
Tel. (02742) 35 42 03
Mail: tagesmuetter-noe@familie.at

Veranstaltungskalender & „FAIRES“ Rätsel



1. Anderes Wort für ursprünglich
2. Abkürzung für „College of Humanities and Sozial Sciences“
3. Land in Afrika aus dem fairer Kakao kommt
4. Anderes Wort für Güterverkehr
5. Zahlungsmittel, auch für Produkte des Fairen Handels
6. Bezeichnung für Bewohner und auch Sprache Thailands
7. Teesorte (FairTrade) aus dem gleichnamigen Anbaugebiet in Nordindien
8. Waagrecht: Verzicht auf Pestizide und Mineraldünger
Senkrecht: Name einer fairen Frucht
9. Mindeststandard für FairTrade (mitmenschlich)
10. Österreichische Firma, die FairTrade Schokolade erzeugt
11. Dieses faire Getränk gibt es im Beutel oder lose
12. Südamerikanisches Land aus dem FairTrade Kaffee kommt
13. von dieser Organisation werden die Standards des Fairen Handels festgelegt („Fairtrade Labelling Organization“)
14. Europäische Währung
15. Fair gehandeltes Getreideprodukt
16. Diese Frucht kommt vor allem getrocknet als FairTrade Produkt zu uns
17. Wurde nicht vom Menschen geschaffen und sollte daher schonend damit umgegangen werden
18. Im größten Kontinent wird nicht nur Reis angebaut, sondern auch Kaffee
19. Abkürzung für „Normenausschuss Lebensmittel“
20. Englische Bezeichnung für „Gerecht“
21. Durch den Kauf von FairTrade Produkte wird sie geschützt

LÖSUNG: deutsche Bezeichnung für „FairTrade“



1. Juli 2011

Die guten „Saiten“ des Lebens

Gasthaus Steinhaus
19.00 Uhr

3. Juli 2011

35. Jubiläums IVV-Fit-Wandertag

Start: 06.00 Uhr, Gassen

3. Juli 2011

Schützen Sonntag für alle

Schießstand des Schützenvereins
09.00 Uhr

3. Juli 2011

Konzert International

Schlosspark (bei Schlechtwetter im Volkshaus)
19.00 Uhr

9. Juli 2011

Festakt in Kolontar (Ungarn)

Einladung als Dankeschön für die Unterstützung der Schlammopfer

22. Juli 2011

Mutter-Eltern-Beratung

Volkshaus
10.30 Uhr

23. Juli 2011

6. HSV Weixlbach-Turnier

Sportplatz Großweichselbach
13.00 Uhr

24. Juli 2011

Frühshoppen mit der Musikkapelle Melktal

Allée Ruprechtshofen

30. Juli 2011

Sautrogrennen

13.00 - 16.00 Uhr

31. Juli 2011

Musikfest der Musikkapelle Melktal

Gastgarten Rappersberger
09.00 Uhr

3. August 2011

Baby Treff

Gesundheitszentrum
10.00 Uhr

5. und 6. August 2011

Copa Corona

Fußballplatz des FC Corona, Kerndl
Freitag, ab 17.00 Uhr
Samstag, ab 15.00 Uhr

7. August 2011

Schützen Sonntag für alle

14. August 2011

Sommerkonzert

Gasthaus Cousa
10.30 Uhr

26. - 28. August 2011

Bundesplügen der Landjugend

Zinsenhof
Freitag, ab 20.00 Uhr
Samstag, ab 11.00 Uhr
Sonntag, ab 09.00 Uhr

31. August 2011

Pfarrausflug

4. September 2011

Schützen Sonntag für alle

4. September 2011

Festmesse & Sommerkonzert

09.30 Uhr Festmesse mit Jubelpaaren in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Sommerkonzert in der Allee beim Gasthaus Gruber

7. September 2011

Baby Treff

11. September 2011

Dirndlgwandsonntag

11. September 2011

Hanf-Fest

Hanfwelt Riegler-Nurscher
Straß 1
10.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Hauptplatz 1, A-3243 St. Leonhard am Forst

Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
(02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at,
E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 03/11: 22. August 2011

Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,
Bilderbox, Privat, Robert Schmid, Johann Hollaus,
Barbara Graf, Paul Plutsch, Lebensministerium,
digitalfotografie MACHER / A. Spandl

Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, A-3390 Melk